



Verhaltenskodex zum Umgang mit Kindern

Die Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen der Stadtgemeinde Laakirchen haben sich dazu verpflichtet, Kinder in der eigenen Organisation bestmöglich vor Missbrauch und Misshandlung zu schützen. Daher werden laufend Maßnahmen der Prävention etabliert, die für einen aufmerksamen und achtsamen Umgang mit Kindern sorgen und das Risiko von Gewalt und Missbrauch minimieren sollen.

Zielsetzung der im Verhaltenskodex verschriftlichten Richtlinien zum Umgang mit Kindern ist es, dass alle Mitarbeitenden der KBBE eine gemeinsame Verantwortung für die Sicherheit von Kindern wahrnehmen.

Vorname und Nachname

Mit meiner Unterschrift verpflichte ich mich,

- die Richtlinien der KBBEs zum Schutz von Kindern zu befolgen.
- dass ich mich bei Verdacht auf psychische, physische und sexuelle Übergriffe an die Leitung der Einrichtung bzw. bei Bedarf an den Erhalter oder eine andere Beratungsstelle (zB. Kinderschutzzentrum) wende.

In diesem Sinne werde ich

- dazu beitragen, ein für Kinder sicheres, förderliches und ermutigendes Umfeld zu schaffen, in dem jedes Kind mit seinen Interessen, Vorlieben und Gefühlsäußerungen willkommen ist.
- die Gefühle, Bedürfnisse, Grenzen, Meinungen und Sorgen von Kindern ernst nehmen und respektvoll darauf reagieren.
- alle Kinder, unabhängig von ihrem Geschlecht, ihrer Herkunft, Religion oder Hautfarbe mit Respekt behandeln.
- mit persönlichen Daten bzw. Informationen über Kinder und Mitarbeiter*innen sorgsam umgehen.
- jede Form von Bedrohung, Diskriminierung, Beschämung, körperlicher, verbaler und nonverbaler Gewalt und Einschüchterung unterlassen und wenn notwendig gegenüber Dritten unterbinden.
- die körperlichen Grenzen der Kinder nicht überschreiten bzw. verletzen (zB. am Arm ziehen, vom Sessel aufziehen etc.). Erzieherische Maßnahmen übe ich achtsam, gewaltfrei und respektvoll aus und achte darauf, dass Dritte in meiner Umgebung genauso gewaltfrei mit Kindern umgehen.
- einen ruhigen und respektvollen Umgang mit den Kindern pflegen und niemals Schreien, Demütigen oder Beleidigen als Erziehungsmittel einsetzen.

- niemals ein Kind sexuell, körperlich oder emotional misshandeln oder ausbeuten sowie auch von Dritten solche Verhaltensweisen nicht dulden.
- ein angebrachtes Maß an Nähe bzw. Distanz zu den Kindern wahren und sie daher nicht ungefragt, in unangemessener oder unsensibler Weise in den Arm nehmen oder berühren. Jedes Kind entscheidet selbst, welche Berührungen es als angenehm empfindet und wer es wie, wo und wann berühren darf.
- in Gegenwart von Kindern keine unangemessenen, unsittlichen oder missbräuchlichen Ausdrücke benutzen oder Handlungen tätigen sowie auch von Dritten solche Verhaltensweisen nicht dulden.
- Kinder nicht bei intimen Handlungen (zB. Wickeln, Umziehen, Unterstützung beim Toilettengang) helfen, außer es ist mit der*dem gruppenführenden Pädagog*in vereinbart.
- niemals eine Beziehung zu Kindern aufbauen, die als ausbeuterisch oder misshandelnd erachtet werden könnte, sondern achtsam und verantwortlich bleiben.
- allen Kindern gleichwertig mit Aufmerksamkeit und Wertschätzung begegnen.

Ort, Datum

Unterschrift

Ich, _____ (Name der Leitung) bestätigte die
Unterschriftsleistung durch die oben genannte Person.

Ort, Datum